



Das Institut für Italienisches Recht  
das Italien-Zentrum der Universität Innsbruck  
die Medizinische Universität Innsbruck  
laden am

**Donnerstag, dem 3. April 2014**  
**19.00 - 20.30 Uhr, HS G**  
**Universitätshauptgebäude**

zum Vortrag in englischer Sprache  
mit anschließender Podiumsdiskussion  
mit WissenschaftlerInnen der Universität Innsbruck und der  
Medizinischen Universität Innsbruck ein

Die Entwicklung und Verwertung der Forschungsergebnisse der menschlichen Genforschung in der Medizin und Pharmazie haben eine lebhaftere Diskussion über ethische und rechtliche Fragen ausgelöst. Insbesondere geht es um den Schutz der Menschenwürde, den Zugang zu Medikamenten und die Rendite aus Forschungsinvestitionen. In diesem Vortrag sollen die möglichen rechtlichen und wirtschaftlichen Folgen von Eingriffen des Gesetzgebers und der Rechtsprechung in den boomenden Markt der Biotechnologie diskutiert werden.

**ALLE INTERESSIERTEN SIND HERZLICH EINGELADEN!**

Vortrag

## **Patentability of Human Matter and Respect of Human Dignity: A Comparative Perspective**

**Prof. Elena Falletti**

Università Carlo Cattaneo – LIUC, Castellanza

**Elena Falletti** ist Assistenzprofessorin an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Carlo Cattaneo (Castellanza).

Podiumsdiskussion

**ao. Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Gabriele Werner-Felmayer** (Diskussionsleiterin)

**Univ.-Doz. Dr. Günter Lepperdinger**

**ao. Univ.-Prof. Dr. Josef Quitterer**

**Gabriele Werner-Felmayer** ist außerordentliche Universitätsprofessorin an der Medizinischen Universität Innsbruck – Sektion Biochemie und Leiterin des Bioethik Netzwerks Ethucation sowie stellvertretende Obfrau des Arbeitskreises Wissenschaft und Verantwortlichkeit.

**Günter Lepperdinger** ist Universitätsdozent an der Universität Innsbruck und Leiter der Abteilung "Stammzellen in der Altersforschung" am Forschungsinstitut für Biomedizinische Altersforschung der Universität Innsbruck.

**Josef Quitterer** ist außerordentlicher Universitätsprofessor am Institut für christliche Philosophie der Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck und seit 2005 Präses des *Institutum philosophicum oenipontanum* sowie Mitglied des Bioethik Netzwerks Ethucation.